

Folie: Wie sich der Mensch wehren kann

- Fliegenpracker (auch elektrisch!) – Honigstreifen – am Land manchmal noch „Fliegenpilzmilch“
- Die meisten chemischen Fangmethoden sind eher **abzulehnen, weil sie auch Nutzinsekten** töten und auch für den Menschen – besonders für Kinder – nicht ganz ungefährlich sind.

Gleiches gilt auch für **UV-Fallen**, an deren glühenden Drähten Insekten verbrennen.

Nur **Pyrethrumsprays** (aus einer Chrysanthemenart gewonnen!) sind für den Menschen unschädlich!

- Fliegen mögen die Farbe **blau** offensichtlich nicht! Außerdem meiden sie **Paradeisstauden!**

Auch den Geruch von **Tagetes** (ein gelber Korbblütler) und von **Essig** vertragen sie nicht!

Und natürlich gibt es auch feinmaschige **Fliegengitter...**

Folie: Feinde

Hier einfach aufdecken!

Folie: Fortpflanzung und Entwicklung

- Meist ein- bis zweimal pro Sommer bis zu **250 Eier** – etwa **4 bis 6 mal** in einem **Fliegenleben** von meist nicht mehr als **2 Monaten**.
- Die Made wird immer unter die Oberfläche (Misthaufen etc.) gelegt und ist eine **fußlose Larve**, die sich dreimal häutet.
- Das **Puppenstadium** ist eine Art mehrtägiger **Ruhezeit**, eingegraben im Boden
- Die junge ausgeschlüpfte Fliege muss zuerst **trocknen**; die Flügel sind noch zusammengefaltet.

Nach 3 Tagen können die jungen Weibchen aber bereits Eier legen.

Wir haben es hier mit einer vollständigen Entwicklung (**Metamorphose**) zu tun:
Ei – Larve – Puppe – Vollinsekt

Folie: Lebensweise und Ernährung

- Heimat vermutlich **Südafrika**
- Überall, wo es **Kot und Schweiß** gibt

Folie: Lebensraum

- Heute überall verbreitet (**Kulturfolger**). Besonders wo es „gut“ **riecht**, ist sie gern zuhause!
- Es gibt viele Arten: **Schwebfliegen, Kotfliegen, Schmeißfliegen, Fleischfliegen** u.s.w.
- Die **Nahrung muss im verflüssigten Zustand** aufgenommen werden
und
Die Fliege soll dort gleich ihre **Eier ablegen** können
- Je **wärmer und feuchter** es ist, umso schneller können sich Made und Puppe entwickeln.

Folie: Körperbau – Fortbewegung

- **Facettenaugen** sind aus etwa 3000 **Einzelaugen** zusammengesetzt

Stubenfliegen können **keine feste Nahrung** aufnehmen. Sie **verflüssigen** sie mit einem Sekret und **saugen** sie dann mit dem **Rüssel** auf.

- Am **Bruststück** sitzen die **3 Beinpaare** mit Haftläppchen; die Fliege kann auch mit den **Vorderbeinen schmecken!**
- Der **Hinterleib** hat **Atemöffnungen**, sogenannte **Tracheen**
- Bis zu **40 km/h**; bis zu **200 Flügelschläge pro Sekunde!**
- Das **Nervensystem** der Fliege reagiert etwa **viermal so schnell** wie unseres!
- Die **Augen** des Männchens stehen enger beisammen.

Folie: Was sie gemeinsam haben:

- **Gliederfüßer** haben einen **Chitinpanzer** – eine andere Möglichkeit, ein Skelett (hier ein, einer Ritterrüstung ähnliches **Außenskelett**) zu bilden.
- **Insekten** – auch Kerbtiere genannt – sind **dreigeteilt: Kopf – Brust – Hinterleib**; sie haben **6 Beine**
- Stubenfliegen haben **statt des 2. Flügelpaares Schwingkölbchen**, mit denen sie das Gleichgewicht steuern.
- **Kulturfolger** heißt, dass Sie dem Menschen nachfolgen, weil sich dadurch für sie Lebensvorteile ergeben.